



Umbauprojekt mit Bussystem NOXnet von Innoxel

# «Gebäudeautomation war uns wichtig»

Hoch über dem Thunersee geniessen Pascale Elvedi und Jürg Segessenmann ihre wunderbare Aussicht. Beim Umbau ihres Zweifamilienhauses stand von Anfang an fest, dass ein Gebäudeautomationssystem zum Einsatz kommt. Weil beide beruflich immer wieder für längere Zeit abwesend sind, soll ihr Haus nicht unbewohnt erscheinen – deshalb war für sie eine intelligente Anwesenheitssimulation zwingend. Wichtig war ihnen auch, dass sie von auswärts die Heizung steuern können.

Gebäudeautomation in einem 46-jährigen Haus? Was bei Neubauten immer häufiger ein Thema ist, geht bei Umbauten oft vergessen. Dabei ist bei umfangreichen Renovationen auch in älteren Häusern die Installation eines Bussystems kein Problem. Es ist dabei auch nicht nötig, das ganze Objekt in den Rohbauzustand zu bringen. Häufig lässt sich das Buskabel problemlos auch in bestehende Elektrorohre nachziehen.

## Sicherheit

Für Jürg Segessenmann und Pascale Elvedi wäre keine konventionelle Installation infrage gekommen. Sie wussten schon vor dem Umbau, was sie von einer zeitgemässen Elektroinstallation erwarten dürfen – und nur ein Bussystem konnte ihre Wünsche erfüllen: Die Beschattung muss sich beispielsweise automatisch der Jahreszeit und der Sonnenintensität anpassen. Während ihrer Abwesenheiten sollen



Umgebautes Zweifamilienhaus hoch über dem Thunersee, ausgestattet mit NOXnet von Innoxel für viel Komfort und Sicherheit.

sich Licht und Storen so verhalten, wie wenn sie zu Hause wären. Ein offen gebliebenes Dachfenster hat das System automatisch zu schliessen, sobald sie das Haus verlassen – und anderes mehr.

## Komfort

Weil die beiden häufig weg sind, war ihnen wichtig, dass sie die Heizung auch von auswärts regulieren können. Und dass ein Gebäudeautomationssystem auch mit dem iPhone bedient werden kann, ist für Leute von heute einfach selbstverständlich.

## Showroom

Ihr Elektroinstallateur, Hansruedi Meier, der Inhaber des alteingeses-

senen Elektrofachgeschäfts H. Hug AG in Oberhofen, empfahl ihnen NOXnet von Innoxel. Dieses System hatte er bereits in verschiedenen Objekten installiert. Zudem verfügt Innoxel über einen Showroom, in dem alle Funktionen ausprobiert werden können. Interessierten empfiehlt er deshalb einen Besuch im nahen Heimberg. Jürg Segessenmann erinnert sich an die Beratung durch den Firmengründer im Showroom. Als Entwickler von NOXnet konnte er alle Fragen kompetent beantworten. Seine Partnerin und der ebenfalls anwesende Architekt erfuhren aber auch aus erster Hand, welche Weiterentwicklungen von NOXnet bereits geplant sind.

## Info

INNOXEL System AG  
3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00  
info@innoxel.ch  
www.innoxel.ch



Ein Touchpanel erlaubt komfortables Wählen von Lichtstimmungen, Temperatursollwerten, Storenfunktionen und zeigt beim Verlassen des Hauses an, ob alles im richtigen Zustand ist.

### Referenzobjekt

Der Besuch im Showroom war zwar überzeugend, aber die Katze im Sack wollte das Paar dennoch nicht kaufen. Zusammen mit dem Architekten besichtigten sie noch ein Referenzobjekt in der Nähe. Hier interessierten weniger die technischen Details als vielmehr die Frage, ob die Bewohner NOXnet wieder einbauen würden oder ob irgendwelche Probleme aufgetaucht seien.

### Entscheid für NOXnet

Die Erfahrungen des NOXnet-Anwenders waren positiv. Ausschlaggebend für die Entscheidung war zudem, dass das System beliebig ausbaubar ist und dass es durch die Benutzer selbst konfiguriert werden kann. Darauf freut sich Jürg Segessenmann. Das Paar wohnt nun seit ein paar Monaten im renovierten Haus und weiss inzwischen genau, welche Funktionen noch angepasst und verfeinert werden sollen. Sobald die noch fehlenden Lampen installiert sind, will der Bauherr die entsprechenden Beleuchtungsstimmungen definitiv konfigurieren.

### Interview Elektroinstallateur

Fragen an Hansruedi Meier, Inhaber von H. Hug AG, 3653 Oberhofen, von Raymond Kleger, Redaktor Elektrotechnik.

### Hansruedi Meier, Sie haben bereits mehrere Objekte mit dem Gebäudeautomationssystem NOXnet ausgerüstet. Wann schlagen Sie Ihren Kunden ein solches System vor?

Das ist ganz unterschiedlich. Manchmal wollen Kunden so viele Verbraucher ansteuern, dass das konventionell kaum realisierbar ist. Dann habe ich Kunden, die sind technisch bewandert, oder solche, bei denen ohne iPhone gar nichts läuft. Auch hier spreche ich von mir aus die Installation eines Bussystems an.

Es gibt aber auch Bauherren wie Jürg Segessenmann: Er wollte sein Haus von auswärts überwachen und steuern können, weil seine Partnerin und er oft abwesend sind.

### Sind Sie schon lange von modernen Gebäudeautomationssystemen überzeugt?

Ich muss zugeben, am Anfang war ich skeptisch, ob eine solche Technik auch wirklich zuverlässig funktioniert. Inzwischen bevorzuge ich aber ganz klar ein Bussystem, sobald viel Licht und Storen zu schalten sind. Auch meine Belegschaft bevorzugt eigentlich diese Art von Installation. Klar müssen sie etwas konzentrierter arbeiten, im Endeffekt ist die Installation aber übersichtlicher und vor allem befriedigender, weil nur mit einem Bussystem alle Kundenwünsche erfüllt werden können. Bei einer konventionellen Installation kommt man einfach sehr rasch an Grenzen. Schwierig ist nur, wenn sich eine Bauherrschaft lange nicht entscheiden kann. Wegen der unterschiedlichen Leitungsführung sind wir über einen möglichst frühzeitigen Entscheid froh, damit wir von Anfang an richtig einlegen können.

### Es gibt ja verschiedene Bussysteme. Weshalb haben Sie sich gerade für



Im Verteiler ist genügend Platz frei, damit auch der Rest des Hauses noch automatisiert werden kann.



### ***NOXnet von Innoxel entschieden?***

Ich kenne die Firma praktisch seit ihrer Gründung. In einer Überbauung in Hilterfingen konnten wir vor bald 10 Jahren gleich drei Einfamilienhäuser mit NOXnet ausrüsten. Die Zuverlässigkeit von NOXnet und der Service von Innoxel haben nicht nur mich, sondern auch die anspruchsvolle Kundschaft rund um den Thunersee überzeugt. Material und Dienstleistungen erhalte ich stets termingerecht. Ein weiterer Vorteil ist natürlich auch die räumliche Nähe. Interessierte sind von hier aus sehr schnell im Showroom von Innoxel. Ich nutze auch weitere Dienstleistungen des Herstellers, angefangen beim Elektroschema, und – wenn der Endkunde das System nicht selbst konfigurieren will – lasse ich Innoxel diese Arbeiten ausführen.

### ***Haben Sie auch schon andere Systeme eingesetzt?***

Nein, ein echtes Bussystem bis jetzt nicht. Ich habe auch keine Erfahrung mit KNX. Die Funktionalität von NOXnet genügt vollkommen. Überzeugend ist einfach die Tatsache, dass ich bei Innoxel alles aus einer Hand kriege: Hard- und Software.

### ***Bei Pascale Elvedi und Jürg Segessenmann handelt es sich um einen Umbau. Wie sind hier Ihre Erfahrungen mit einem Bussystem?***

Gerade bei Umbauten zeigt sich das volle Ausmass ja erst nach und nach. Da ist man mit einem Bussystem einfach wesentlich flexibler und kann optimal auf Kundenwünsche eingehen. Der Appetit kommt bekanntlich mit dem Essen, viele Wünsche entstehen erst während der Bauphase. Das ist übrigens nicht nur bei Umbauten so. Überraschungen kann es in einem Umbau aber immer geben, wenn sich z. B. in ein halb geknicktes Rohr die Drähte nicht einziehen lassen.

### ***Gegenüber einer konventionellen Elektroinstallation belastet ein Gebäudeautomationssystem das Budget doch etwas mehr. Wie sind hier Ihre Erfahrungen?***

Bei vielen Bauherren gibt es ganz klare Budgetvorgaben, die keine Mehrkosten verkraften. Vieles ist bei Elektroinstallationen unsichtbar verlegt. Die Küche und das Bad präsentiert man gerne, die Elektroinstallation hingegen soll am liebsten unsichtbar sein. Auch hier hilft ein Bussystem, weil mit einem Elektronikaster bis zu acht Tasten in einer Dose Grösse eins Platz finden. Elegante Elektronikaster und Touchpanels sehen einfach besser aus als konventionelle Schalter und lassen sich auch individuell beleuchten.

### **Fazit**

Auch bei Umbauten tut der Elektroinstallateur gut daran, die Endkunden auf die Vorteile eines Gebäudeautomationssystems aufmerksam zu machen. NOXnet von Innoxel eignet sich dafür hervorragend. Das technisch hochstehende System bewährt sich seit 12 Jahren und bietet alle Komponenten aus einer Hand an. Die Konfigurationssoftware ist kostenlos und kann praktisch ohne Schulung auch durch die Bauherrschaft selbst bedient werden. ■